

L

atest News

- >> [LPRS>>Vorstandswechsel](#)
- >> [UNI>>Master für Communication Management geht in die zweite Runde](#)
- >> [LPRS>>Alumntreffen 2009 - Abstimmung für Termin läuft](#)

P

review

- >> [LPRS>>Pläne für das Wintersemester](#)

R

eview

- >> [LPRS>>WISSENSchaftPRAXIS mit Dr. Christoph Ehrhart](#)
- >> [LPRS>>PR-Salon mit Norbert Essing und Martin Kothé](#)
- >> [LPRS>>On Tour: Bad Saarow](#)

S

tatement

- >> [Generation Praktikum](#)

e.

ine Frage an

- >> [Ulrike Buchheim](#)

V.

oll daneben!

- >> [PR muss lügen... nicht?](#)

Latest News

>> [LPRS>>Vorstandswechsel](#)

Voll war es, als mit der Hauptversammlung am 26. Juni 2008 das mittlerweile vierte Vereinsjahr des LPRS zu Ende ging. Kein Wunder, hat sich doch die Zahl der aktiven Mitglieder seit Mitte 2007 fast verdoppelt. Besonders aus dem KMW-Bachelorstudiengang sind viele neue Gesichter zum Verein gestoßen. Zwei von Ihnen, Nora Zöller (Ltg. Events) und Jens Kretschmer (Ltg. Finanzen) (v.r.) wurden mehrheitlich in den Vorstand gewählt. Zusammen mit Patrick Hacker, Alexander Klepel und Sebastian Thiele, die in ihren Posten bestätigt wurden, bestreiten sie die neue Saison.

Ein großes Dankeschön geht an Mirko Kühne und Juliane Bötel (v.l.), die sich nach einem erfolgreichen Jahr nicht wieder zur Wahl gestellt hatten.



>> UNI>>Master für Communication Management geht in die zweite Runde

22 der knapp 70 Bewerber für den zweiten Jahrgang des Masterstudiengangs Communication Management haben ihren Zulassungsbescheid erhalten. In dem zweistufigen Auswahlverfahren wurden praktische Arbeitsproben ebenso bewertet, wie Kenntnisse und Leistungen aus dem Erststudium. Neben einer Einschätzung der fachlichen Kompetenz ermittelte die Kommission im Rahmen eines Eignungsgesprächs auch die persönliche Befähigung der Kandidaten. Als Vertreter der Studierenden war der LPRS-Vorsitzende Patrick Hacker in der Auswahlkommission vertreten. Mehr Informationen zum Master Communication Management gibt es [hier](#)



>>LPRS>>Alumnitreffen 2009 - Abstimmung für Termin läuft

Im kommenden Jahr wird es im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 600. Geburtstag der Uni Leipzig ein zentrales, fachübergreifendes Alumnitreffen geben. Das Treffen der LPRS-Alumni kann darin integriert stattfinden, ist aber auch als eigenständige Veranstaltung zu einem anderen Zeitpunkt möglich. Die Entscheidung darüber treffen die LPRS-Alumnimitglieder selbst.



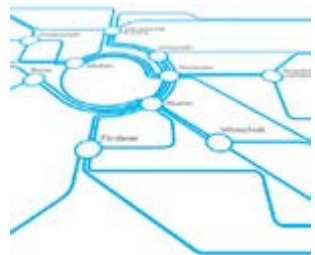
Die Online-Abstimmung ist bis zum 7. September freigeschaltet und kann unter www.lprs.de/extranet erreicht werden.



Preview

>> LPRS>>Pläne für das Wintersemester

Noch sind es gut sieben Wochen bis zum Start des Wintersemesters, doch die Vorbereitungen laufen schon. Erste Referenten sind angefragt und auch die LPRS-Exkursion, die in diesem Jahr die Südmetropole München ansteuert, nimmt Formen an. „On Tour“ wird es schon zu Herbstbeginn zwei weitere Highlights geben: Erstens steht der Kommunikationskongress an, bei dem wir uns sehr freuen, in diesem Jahr als Partner vertreten zu sein; zweitens geht es für eine kleine Delegation wieder auf internationales Parkett – zum Herbstkongress der europäischen PR- und Kommunikationsstudenten nach Turin. Außerdem neu im Wintersemester: der PR-Salon. Dank der Leipziger Medienstiftung kann das ursprünglich nur im Sommer angebotene Format jetzt ganzjährig stattfinden.



Volles Programm also!



>> LPRS>>WISSENSchafftPRAXIS mit Dr. Christof Ehrhart

Gäbe es eine Hitliste der einprägsamsten PR-Weisheiten, läge er mit „Ohne Mampf kein Kampf!“ sicher ganz weit vorn: Dr. Christof Ehrhart, Head of Corporate Communications bei EADS und Gast der LPRS-Vortragsreihe „WISSENSchafftPRAXIS“. Doch nicht nur das nahmen die gut 100 interessierten Zuhörer am 7. Mai mit nach Hause. In seinem Vortrag „Bitte anschnallen! Über Kommunikation in turbulenten Zeiten“ präsentierte Ehrhart einen gelungenen Spagat zwischen Case Study und Grundlagenvermittlung des Krisenmanagements und bewies, dass er nicht umsonst zu den angesehensten Unternehmenskommunikatoren Deutschlands zählt.



Für die Zusammenfassung des WsP [hier](#) klicken

>> LPRS>>PR-Salon mit Norbert Essing und Martin Kothé

Im Sommer ist traditionell die Zeit, in der Deutschlands Top-Kommunikatoren auf der LPRS-Couch Platz nehmen. Nicht, weil sie Sommerloch-geplagt therapeutischen Rat suchen, sondern weil der LPRS zum PR-Salon in die Villa Ida lädt. Kleiner Kreis, kein Vortrag, kein Drehbuch, stattdessen intensive Diskussionen – das ist das Konzept.



Erster Gast war Norbert Essing, Chef der Norbert Essing Kommunikation GmbH. Die Review zum Salon-Thema „Spin-Doctoring“ gibt es [hier](#) in voller Länge.

Ende Juli gastierte dann Martin Kothé in Leipzig. Das Gespräch mit dem Sprecher des Bundespräsidenten ist [hier](#) zusammengefasst.

>> LPRS>> On Tour: Bad Saarow

Mit Beachvolleyball und Sonnencreme im Gepäck ging es für die LPRSler Anfang Juli zur Sommerexkursion – in das Land, wo richtig was los ist: nach Brandenburg. Bad Saarow am Scharmützelsee war das Reiseziel. Primär sollten den nachgewachsenen LPRS-Mitgliedern die Gründungsgedanken des Vereines nahe gebracht und auf Grundlage dessen Bestehendes überdacht und Neues geplant werden. Nach gemeinsamer Stärken-Schwächen-Analyse wurde dann in



Arbeitsgruppen das Konzeptionieren anhand des Beispiels „LPRS 2008“ trainiert. Die entstandenen Anregungen und Ideen sollen nun Stück für Stück in die laufenden Arbeitsprozesse einfließen. Doch natürlich blieb auch Zeit, den Volleyball zu entstauben und die Alabasterkörper zu stählen... Alles in Allem ein gelungenes Wochenende!



Statement

>>Generation Praktikum

„Ausgebeutet, geklagt, gewonnen: Für einen Stundenlohn von 2,46 Euro brutto rackerte eine Praktikantin sechs Monate lang bei einer Agentur“, schreibt Spiegel online. Wenn der Arbeitgeber den Praktikanten nicht überwiegend zu dessen Ausbildung einsetze, zugleich aber so wenig bezahle, sei das sittenwidrig – so urteilte unlängst das Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (Aktenzeichen 5 Sa 45/07). Ein Urteil, das von Studenten unterstützt wird, da es den wahren Wert des Studiums und den eigentlichen Sinn von Praktika wieder in den Vordergrund rückt...



Das komplette Statement von Patrick Hacker, Vorsitzendem des LPRS, kann man im [Uni-Journal](#) lesen!



Eine Frage an

>>Ulrike Maria Buchheim

Wie profitierst Du vom LPRS?

Kurz gesagt durch Kontakte, Kollegen und Know-how. Als die Einladung zum ersten LPRS-Alumitreffen vor drei Jahren ins Haus flatterte, hatte ich schon seit einigen Jahren keinen Fuß mehr in die Uni gesetzt. Ein brauchbares Netzwerk unter den PR-Alumni war bis dato mehr Wunsch als Wirklichkeit. Der Gedanke, bekannte Gesichter zu treffen und unter „seinesgleichen“ alte Geschichten Revue passieren



zu lassen, hat wohl nicht nur mir gefallen und der Erfolg blieb – das ist bekannt – nicht aus. Was ist aus diesem ersten Plauderwochenende geworden? Für mich ein sehr unterhaltsamer, inspirierender PR-Stammtisch in Frankfurt/Main, bei dem regelmäßig Sitten und Unsitten der PR-Branche beleuchtet und begossen wurden. Favorisiertes Thema: „Wege zum größten gemeinsamen Nenner mit der schreibenden Zunft“. Beim Wechsel zurück nach Leipzig vor knapp einem Jahr wurde auch hier gerade ein LPRS-Stammtisch ins Leben gerufen, der mir die Suche nach meinesgleichen abermals erspart hat und mir die erste Praktikantin bescherte. Fürs Know-how kann ich, da ich jetzt wieder näher an der Quelle sitze, den einen oder anderen WISSENSCHAFTPRAXIS-Vortrag oder PR-Salon besuchen. Danke auch dafür! Last but not least: das Netzwerken über das Extranet werden wir Alumni noch lernen (dies ist ein subtiler Aufruf an alle, die sich noch nicht registriert haben und es hiermit nachholen möchten :) Dann kann nämlich auch andersherum viel effektiver die Frage gestellt und beantwortet werden, wie die aktiven LPRSler noch intensiver von uns Alumni profitieren können.

Ulrike Maria Buchheim (Head of Business Development, HHL - Leipzig Graduate School of Management, LPRS-Alumna)



Voll daneben ...

... ist die nicht ganz neue, aber gerade wieder entbrannte Diskussion, ob PR täuschen und lügen dürfe oder nicht [[Hintergrund-Infos hier](#)]. Die großen Wellen kommen dadurch zustande, dass wissenschaftliche (konstruktivistische) Thesen mit berufspraktischen Forderungen vermischt werden.

Professor Merten ist Vertreter des radikalen Konstruktivismus. Er äußert auf einem Podium seine (diskutablen aber legitimen) wissenschaftlichen Thesen. Solche Thesen sind natürlich ein gefundenes Fressen für Journalisten. Die PR-Branche wird medial unter Beschuss genommen. Dass daher ein Aufschrei losbricht, ist genauso legitim wie sinnvoll.

So wie es Herrn Merten gestattet ist, seine Meinung zu Täuschung und Lügen öffentlich auszusprechen, ist es auch Herrn Gaul nicht zu verbieten, öffentlich die Gegenposition einzunehmen. Nur: Er setzt am falschen Ende an: Er attackiert Mertens Baby com+plus. Wenn Mertens Thesen zu einer kritischen Diskussion (unter Einbezug auch nicht-konstruktivistischer Sichtweisen) unter den Studenten von com+plus führen, kann dem privaten PR-Ausbilder kein Vorwurf gemacht werden. Werden die Thesen aber als innerhalb der Ausbildung nicht kritisch-vergleichend mit anderen Ansätzen (z. B. Realismus, Rekonstruktivismus) diskutiert sondern als die einzige Wahrheit (die es ja im Konstruktivismus nicht geben kann) angesehen, ist das sehr wohl zu kritisieren.

Und was bleibt am Ende des Tages hängen? Kommunikative Diskrepanzen, verursacht durch Kommunikatoren.

Das kostet Vertrauen und schadet letztlich allen.



Impressum

LPRS – Leipziger Public Relations Studenten e.V.

Burgstraße 21; Raum 2.23

04109 Leipzig

E-Mail: info@lprs.de

Internet: www.lprs.de

Amtsgericht Leipzig, VR 4245

V.i.S.d.P.: Alexander Klepel (alexander.klepel@lprs.de)

Vorstand:

Patrick Hacker (Vors.), Alexander Klepel (Stv.), Jens Kretschmer, Sebastian Thiele, Nora Zöller

Beirat:

Prof. Dr. Günter Bentele, Dr. Thomas Gauly, Lars Großkurth, Prof. Jürg W. Leipziger, Dieter Schulze van Loon, Prof. Dr. Bernd Schuppener, Timo Sieg, Dr. Werner Süß, Wolfgang Zehrt

Förderer:

